

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 33 (1915)
Heft: 141

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuzahlung des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 141

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Schweizerisches Versicherungsamt. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Warensendungen nach Russland. — Das Farbgewerbe in den Vereinigten Staaten seit dem Kriege. — Deutsche Bekanntmachung betreffend Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Poststückverkehr mit dem Ausland. — Verzeichnis der Ausfuhrverbote. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Beiträge zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bureau suisse des Assurances. — Ufficio svizzero delle assicurazioni. — Bilans de compagnies d'assurances. — Envois de marchandises en Russie. — Service des colis postaux avec l'étranger. — Liste des marchandises dont l'exportation est interdite. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Titulaire de comptes de chèques et virement postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Lebensversicherungspolice Nr. 77848 der Basler Lebens-Versicherungsgesellschaft in Basel, d. d. 6. Februar 1901, von Fr. 5000, auf Arthur Leuenberg, Sattlermeister in Burg (Aargau), lautend.

An den allfälligen Inhaber vorbeschriebener Police ergeht hiemit gemäss Art. 13 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag und Art. 851 des Obligationenrechtes, die öffentliche Aufforderung, solche binnen Jahresfrist, d. h. bis spätestens den 19. Juni 1916, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen; widrigenfalls dieselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 195²)

Aarau, den 12. Juni 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtspräsident: Dr. Aug. Ernst.
Der Gerichtsschreiber: W. Blum.

Le président du tribunal du district de Vevey.

A vous, le détenteur inconnu de trois obligations au porteur, avec leurs feuilles de coupons, Banque de Montreux, 4½ %, portant les n^{os} 362, 363 et 364, du capital de fr. 5000 chacune, sommation vous est faite de produire ces titres avec leurs feuilles de coupons, au greffe du tribunal du district de Vevey, dans un délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné à l'instance de Dame Antonia de Coello, à New-York.

Vevey, le 12 juin 1915.

(W 187⁹)

Le président du tribunal: V. Forestier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Coiffeur. — 1915. 16. Juni. Die Firma B. Mayer-Leuenberger in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 247 vom 30. September 1912, pag. 1713), Coiffeurgeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. Juni. Unter der Firma Aktiengesellschaft für Erz- & Metallhandel (Société Anonyme des Métaux et Minerais) hat sich mit Sitz in Zürich auf unbeschränkte Dauer am 3. Juni 1915 eine Aktiengesellschaft konstituiert. Zweck derselben ist der Handel in Erzen und Metallen, Bergwerks- und chemischen Produkten, sowie die Beteiligung an Hütten- und Grubenunternehmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 250,000 und ist bei der Gründung voll einbezahlt worden. Es ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von nominal Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre und, soweit das Gesetz öffentliche Bekanntgabe verlangt, durch einmalige Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung der Aktionäre, ein Verwaltungsrat von drei bis sieben (zurzeit drei Mitgliedern) und die Kontrollstelle. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch die Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. Oscar Weber in Zug, Paul Luchsinger-Wunderli in Zürich, Eugen Biedermann-Terlinden in Zürich, alle drei von Zürich, die je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen. Geschäftslokal: Stockerstrasse 6, Zürich 2.

Buchbinderei und Papeterie. — 16. Juni. Die Firma C. Volkart in Meilen (S. H. A. B. vom 18. Mai 1898, pag. 624) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Witwe Ida Volkart, geb. Zindel und deren Kinder Emil Volkart, Ernst Volkart, Max Volkart und Ida Bertha Volkart, von und in Meilen, letztere vier minderjährig, und ohne Vertretungsbefugnis, haben unter der Firma C. Volkart's Erben in Meilen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 13. Juli 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Volkart» übernimmt. Nur die Gesellschafterin Witwe Ida Volkart-Zindel führt die Firmaunterschrift. Buchbinderei und Papeterie. An der Bahnhofstrasse.

16. Juni. Unter der Firma Kranken- und Sterbekasse des Bezirkes Pfäffikon besteht mit Sitz in Pfäffikon eine Genossenschaft. Deren heute gültigen Statuten datieren vom 2. Mai 1915. Die Kasse bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen und durch geeignete Aufklärung möglichst Krankheiten zu verhüten. Sie gewährt den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld. Die Kasse besteht aus genussberechtigten, Passiv-

und Ehrenmitgliedern. Genussberechtigtes Mitglied kann jede Person männlichen und weiblichen Geschlechts werden, die sich im Bezirk Pfäffikon dauernd aufhält, sofern sie bestimmte, in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse erfüllt. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Erklärung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, bezw. der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Passivmitglied wird diejenige physische oder juristische Person, die, ohne die Genussberechtigung zu erlangen, der Kasse einen einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 100 oder einen jährlichen Beitrag von wenigstens Fr. 10 zuwendet und sich zugleich als Passivmitglied anmeldet. Als Ehrenmitglieder können ernannt werden Personen, welche sich um die Kasse oder die Krankenversicherung in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, ausserdem: Für genussberechtigte Mitglieder durch Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, Erschöpfung der Genussberechtigung, Austritt und Ausschluss; für Passivmitglieder durch Austritt und für Ehrenmitglieder durch Verzicht auf die Mitgliedschaft. Der Austritt eines genussberechtigten oder Passivmitgliedes kann je auf dem ersten eines Monats erfolgen, ist aber jeweils drei Monate vorher schriftlich mitzuteilen. Auf die Ehrenmitgliedschaft kann jederzeit verzichtet werden. Der Eintritt ist bis zum 20. Altersjahr frei. Dagegen beträgt das Eintrittsgeld: Vom 21.—30. Altersjahr Fr. 1, vom 31.—35. Altersjahr Fr. 2, vom 36.—40. Altersjahr Fr. 3 und vom 41.—45. Altersjahr Fr. 5. Die von den Mitgliedern zu leistenden periodischen Beiträge werden alljährlich durch die Generalversammlung festgesetzt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Albert Widmer-Morf, von Winterberg-Lindau, in Pfäffikon, Präsident; Albert Walder, von und in Ottikon-Iltnau, Vizepräsident; Emil Korrodi, von und in Fehraltorf, Aktuar; Eugen Streuli, Pfarrer, von Zollikon, in Hittnau, Quästor; Emil Rümeli, von und in Weisslingen; Johann Wegmann-Werder, von und in Tagelsgangen-Lindau, und Otto Gisel, von und in Pfäffikon; letztere drei Beisitzer.

17. Juni. Landw. Genossenschaft Mönchaltorf in Mönchaltorf (S. H. A. B. Nr. 168 vom 6. Juli 1911, pag. 1161). Heinrich Muggli, Johannes Zwald, Rudolf Faust, Alfred Kunz und Jean Kunz sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Derselbe besteht nunmehr aus: Gottfried Kunz, von Mönchaltorf, Präsident; Heinrich Toggweiler, von Wettswil a. A., Vizepräsident; Heinrich Schlumpf, von Mönchaltorf, Aktuar; Emil Kunz, Verwalter (bisher); Jakob Oetiker (bisher); Robert Pfister, von Oetwil a. See, und Gottfried Scherrer, von Mönchaltorf, letztere drei Beisitzer; alle in Mönchaltorf.

17. Juni. Electrocarbon A.-G. in Niederglatt (S. H. A. B. Nr. 262 vom 9. November 1914, pag. 1717). In der Generalversammlung vom 15. Juni 1915 wurden die §§ 5 und 6 der Gesellschaftsstatuten abgeändert, wodurch indessen keine Änderungen der publizierten Tatsachen eingetreten sind. Die beiden Verwaltungsratsmitglieder Dr. Viktor Karrer und Carl Landolt-Rütschi führen nunmehr Einzelunterschrift.

17. Juni. Fischer-Wagen A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 95 vom 24. April 1914, pag. 707). In der Generalversammlung vom 5. Juni 1915 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft eine Revision von § 3 der Statuten beschlossen, wonach als Aenderung gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen zu konstatieren ist: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 70,000 und ist eingeteilt in 350 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 200. Infolge Statutenänderung vom 25. Januar 1913 besteht der Verwaltungsrat nunmehr aus 1—5 Mitgliedern.

17. Juni. Wasserversorgung Dürnten in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 222 vom 7. September 1911, pag. 1497). Ernst Schaufelberger ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, an dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt: Fritz Bosshard, von und in Dürnten.

17. Juni. Allgemeine Krankenkasse mit freiwilliger Sterbekasse der politischen Gemeinde Bäretswil in Bäretswil (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1914, pag. 985). Reinhold Walder ist als Präsident dieser Genossenschaft zurückgetreten, verbleibt aber als Beisitzer im Vorstande. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Rudolf Heusser (bisher Kassier), und als Kassier: Emil Hubmann (bisher Beisitzer).

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1915. 18. Juni. Unter dem Namen Verband der Holz- & Kohlenhändler von Biel & Umgebung hat sich mit Sitz in Biel ein Verein gegründet, welcher die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Geschäftsinteressen seiner Mitglieder, namentlich durch Hebung des Geschäftes infolge Anstrengung eines einheitlichen Berechnungsmodus, Aufstellung und Handhabung eines Minimalpreises und daheriger Reglemente, Bekämpfung der Schmutzkonzurrenz, Massnahmen zur Förderung der geschäftlichen Interessen überhaupt, Pflege kollegialischer Beziehungen unter den Mitgliedern, Schlichten von Anständen zwischen Mitgliedern, gemeinschaftlichen Ankauf von Waren, etc., wobei für den Verein kein Gewinn beabsichtigt wird, und Anschluss an gleichartige Organisationen bezweckt. Die Statuten sind am 27. Mai 1915 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Mitglied des Verbandes kann jede Firma werden, die gewerbmässig Handel treibt mit Holz und Kohlen, und sich durch Unterschrift verpflichtet, den Statuten, den Verbandsbeschlüssen, den aufgestellten Preisen, sowie allfälligen Konventionalstrafen nachzuleben. Als allfällige Konventionalstrafe ist der Betrag von Fr. 400 festgesetzt. Die

Aufnahme als Mitglied erfolgt auf vorherige schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand. Einem Abgewiesenen steht das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Der Austritt kann je auf Ende eines Kalenderjahres genommen werden, nach vorausgegangenem einmonatiger Ankündigung beim Vorstand. Die Mitgliedschaft wird ferner beendet durch den Tod, sofern die Erben das Geschäft nicht weiterführen, und durch Ausschluss. Der erste Jahresbeitrag beträgt Fr. 10. Die spätem Eintritts- und Unterhaltsgelder werden jeweilen von der Hauptversammlung bestimmt. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und einem Sekretär-Kassier bestehende Vorstand, welcher den Verein im Verkehr vertritt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär-Kassier zu zweien. Präsident ist Fritz Wüthrich; Vizepräsident: Robert Daulte, und Sekretär-Kassier: Armand Carrel; alle in Biel.

Bureau de Courtelary
Hôtel. — 18 juin. La maison Emile Richardet, exploitation de l'Hôtel du Sauvage, à Courtelary (F. o. s. du c. du 7 juillet 1913, n° 172, page 1250), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau Frutigen
17. Juni. Der unter dem Namen **Feldschützen Frutigen** eingetragene Verein mit Sitz in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 64 vom 14. März 1907, pag. 429) hat in seiner Generalversammlung vom 2. Mai 1915 seinen Vorstand neu bestellt und dabei gewählt: An Stelle des bisherigen Präsidenten Gottlieb Trachsel und des Vizepräsidenten und Kassiers Hans Brügger: Zum Präsidenten: Hans Brügger, Pierrist im Künzisteg zu Frutigen, und zum Vizepräsidenten und Kassier: Friedrich Anderegg, Postkommis in Frutigen. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär I führen die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein durch kollektive Zeichnung.

Bureau Interlaken
18. Juni. Unter der Firma **Steinbrüche & Hartschotterwerke Leissigen A. G.** besteht mit Sitz in Leissigen eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, den Erwerb von Grundstücken und Anlagen in Leissigen, die Ausbeutung der darauf gelegenen Steinbrüche und den Handel mit dem gewonnenen Material, d. h. die Gewinnung und den Verkauf von Bruchsteinen, gehauenen Steinen (Quadersteinen), Stellsteinen, Pflastersteinen), ferner Schotter, wie überhaupt allen Steingattungen, welche vom Rohmaterial inkl. künstliche Beimischung hergestellt und in den Handel gebracht werden können. Die Gesellschaftsstatuten sind am 31. Mai 1915 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 35,000 (fünfunddreissigtausend Franken), eingeteilt in 70 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen geschieht durch Kollektivzeichnung zu zweien des Verwaltungsratspräsidenten, des Verwaltungsratssekretärs und des Direktors. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5, gegenwärtig aus drei Mitgliedern. Verwaltungsratsmitglieder sind: Pietro Broggi, von Albiolo (Italien), in Bern, Präsident; Gottfried Messerli, von Kaufdorf, in Neuhaus bei Bümpliz, Sekretär; Peter Dietrich, von und in Leissigen, Vizepräsident; Direktor ist Friedrich Dietrich, von und in Leissigen. Geschäftslokal: Leissigen Nr. 27 A.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)
17. Juni. Im Vorstand des Vereins **Kleinkinderschule Bärnu mit Sitz in Bärnu, Gde. Langnau** (S. H. A. B. Nr. 179 vom 17. Mai 1901, pag. 713) ist der verstorbene Präsident Adolf Aeschlimann durch den bisherigen Sekretär Johann Pfister, Lehrer in Bärnu, und dieser in seiner Eigenschaft als Sekretär durch Jakob Liechti, von Landiswil, Oberlehrer im Hinterdorf zu Langnau, ersetzt worden. Präsident und Sekretär führen für den Verein die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Gasthof. — 18. Juni. Die Firma **Louise Blaser-Althaus**, Gastwirtschaft zum Löwen, in Langnau (S. H. A. B. Nr. 131 vom 22. Mai 1908, pag. 933), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «Otto Blaser».

Inhaber der Firma **Otto Blaser** zum Löwen in Langnau ist Otto Blaser, Alfreds, von und wohnhaft in Langnau. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Louise Blaser-Althaus» in Langnau übernommen. Betrieb des Gasthofes zum Löwen in Langnau.

Bureau de Moutier
17 juin. André Beehler, de Trub, ingénieur-mécanicien, à Moutier, a cessé de faire partie de la direction de la société anonyme Imprimerie du «Petit Jurassien», à Moutier (F. o. s. du c. du 30 novembre 1905, n° 468, page 1869): il a été remplacé comme président du conseil d'administration par Alfred Sauvain, de Courrendlin, préposé aux poursuites, à Moutier, qui engage la société en signant collectivement avec le secrétaire Paul Schaffter, de Moutier, notaire, au dit lieu.

Freiburg — Fribourg — Friborgo
Bureau de Bulle (district de la Gruyère)
Draperie et chaussures. — 1915. 8 juin. La raison Théraulaz-Allaman, toilerie, draperie et chaussures, à La Roche (F. o. s. du e. 1892, n° 217, page 872; 1896, n° 283, page 1083), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Hôtel. — 10 juin. La raison **Firmin Comba**, à Montbovon (F. o. s. du c. du 13 juin 1913, n° 151, page 1094), est radiée ensuite de renonciation du titulaire à l'exploitation de l'Hôtel de Jaman.

Hôtel. — 10 juin. Le chef de la maison **D. Canonica**, à Montbovon, est Dante Canonica, feu Paul, de Fleurier, à Montbovon. Exploitation de l'Hôtel de Jaman, à Montbovon; au village.

Boulangerie, etc. — 18 juin. La raison **R. Castella**, boulangerie, confiserie, à Bulle (F. o. s. du c. du 13 janvier 1909, n° 9, page 59), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Boulangerie, etc. — 18 juin. Le chef de la maison **Louis Remy**, à Bulle, est Louis Remy, feu François, à Bulle. Boulangerie, confiserie; Grand'Rue et Place du Tilleul.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach
1915. 16. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Bandweberei Breitenbach A.-G.» in Breitenbach (S. H. A. B. Nr. 106 vom 21. April 1910, pag. 729, Nr. 269 vom 25. Oktober 1912, pag. 1878, und Nr. 298 vom 21. Dezember 1914, pag. 1910), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. April 1915 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Bandweberei Breitenbach A.-G.** in Liq. durch den von der Generalversammlung ernannten Liquidator Alois Jeger, von und in Breitenbach, besorgt, der nunmehr einzig zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift berechtigt ist.

16. Juni. Unter der Firma **Bandfabrik Breitenbach A.-G. (Fabrique de rubans Breitenbach S. A.)** gründet sich mit dem Sitze in Breitenbach

eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, das früher unter der Firma «Bandweberei Breitenbach A.-G.» geführte Geschäft zu übernehmen und die Fabrikation und den Verkauf von Bändern und den Handel mit solchen zu betreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 7. Juni 1915 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt sechzigtausend Franken (Fr. 60,000), eingeteilt in 120 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen über den vom Verwaltungsrat gewählte Geschäftsführer und zwei vom Verwaltungsrat dafür bezeichnete Delegierte desselben aus; dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Geschäftsführer ist Alois Jeger, von und in Breitenbach; Delegierte des Verwaltungsrates sind: Albin Borer, Alois sel., Kaufmann, und Albin Miesch-Roth, Posthalter, beide von und in Büsserach. Geschäftslokal: Fabrikgebäude Nr. 169, in Breitenbach.

Bureau Kriegstetten

15. Juni. Eintragungen von Amteswegen auf Grund Verfügungen des Handelsregisters Kriegstetten gemäss Art. 26, Abs. 12, der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Schuhhandlung. — Inhaber der Firma **J. Lerch-Stampfli** in Derendingen ist Josef Lerch-Stampfli, Ursen sel., von Bolken, in Derendingen. Schuhhandlung und Reparaturwerkstätte.

Baugeschäft. — Inhaber der Firma **Emil Ziegler** in Horriwil ist Emil Ziegler, Franzen, von und in Horriwil. Baugeschäft.

Wirtschaft und Spezereihandlung. — Inhaber der Firma **Gottl. Studer** in Zuchwil ist Gottlieb Studer, von Hägendorf, in Zuchwil. Wirtschaftsbetrieb und Spezereihandlung; zur Linde.

Bureau Olten

Trikotagen. — 17. Juni. Die Firma **H. Nabholz, Siebenmann-Brun's Nachfolger**, in Schönenwerd, Trikotagenfabrik (S. H. A. B. Nr. 37 vom 10. Februar 1896, pag. 148, und Nr. 278 vom 31. August 1899, pag. 1120), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven hat die am 15. März 1915 gegründete Firma «Tricotfabrik Nabholz A.-G.» in Schönenwerd übernommen (S. H. A. B. Nr. 78 vom 6. April 1915).

Tuchhandlung. — 17. Juni. Die Firma **F. Wyler** in Niedererlinsbach, Tuchhandlung, etc. (S. H. A. B. Nr. 317 vom 19. Dezember 1912, pag. 2201), ist zufolge Verlegung des Sitzes nach Aarau hierorts erloschen.

Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città

Import, Export und Agenturen. — 1915. 14. Juni. Die Firma **Jules Levallant** in Basel (S. H. A. B. Nr. 167 vom 5. Juli 1911, pag. 1156) verzeigt an Stelle von Fabrikation und Handel in Tresterweinen nunmehr als Natur des Geschäftes: Import, Export und Agenturen.

14. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Aktiengesellschaft Backstein» in Basel (S. H. A. B. Nr. 318 vom 27. Dezember 1907, pag. 2198) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Mai 1915 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Aktiengesellschaft Backstein** in Liq. besorgt durch die beiden Verwaltungsratsmitglieder Felix Lotz, von und in Basel, und Max Wassmer, von Aarau, wohnhaft in Allschwil (Baselland), von denen jeder einzeln zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist. Ausserdem erteilt die Gesellschaft Einzelprokura zur Liquidation an Hermann König, von und in Basel.

14. Juni. Aus dem Verwaltungsrat und der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Band-Industrie-Gesellschaft** in Basel ist Hans Kuny ausgeschieden und damit dessen Unterschrift erloschen.

15. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Holzstoffbereitung** in Basel (S. H. A. B. Nr. 130 vom 12. November 1883, pag. 957) hat in ihrer Generalversammlung vom 14. Februar 1914 beschlossen, das Aktienkapital um achthunderttausend Franken (Fr. 800,000) zu erhöhen.

Ziegelwerk. — 16. Juni. Die Firma **E. Schott** in Riehen, Ziegelwerk (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1915, pag. 594) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Spezerei- und Geschirrrwaren. — 16. Juni. Die Firma **Wwe Th. Arnet-Vogel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1909, pag. 302) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Th. Arnet».

Inhaber der Firma **Th. Arnet** in Basel ist Theophil Arnet, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe Th. Arnet-Vogel». Spezerei- und Geschirrrwarenhandlung, Maulbeerstrasse 20.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzel est.

1915. 18. Juni. Genossenschaft unter der Firma **Land- & alpwirtschaftlicher Verein von Teufen und Umgebung** mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 265 vom 26. Oktober 1911, pag. 1790, und dortige Verweisung). Oskar Moesch, Johann Schläpfer, Jakob Moesle, Jakob Wetter und Jakob Müller sind aus dem Vorstände ausgeschieden. Der letztere setzt sich nun folgendermassen zusammen: Gustav Tobler, von Lutzenberg, Präsident; Dr. med. vet. Robert Bühler, von Schwelbrunn, Vizepräsident; Johannes Heinrich Frankenhäuser, von Zürich, Aktuar; Conrad Rohner, von Gais, Kassier; Heinrich Oertli, von Teufen, Alpeimer; Jakob Hörler, von Teufen, Einzieher, und Johannes Koller, von Bühler, Beisitzer; alle in Teufen. Die rechtsverbindliche Unterschrift wird statuten-gemäss von Präsident und Kassier kollektiv geführt.

18. Juni. Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein Wolfhalden-Lutzenberg** mit Sitz in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1913, pag. 179, und dortige Verweisungen). Alfred Künzler und Alfred Tobler sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Der letztere setzt sich nun folgendermassen zusammen: Johannes Lutz, von und in Lutzenberg, Präsident; Johannes Bänziger, von und in Wolfhalden, Vizepräsident; Konrad Geiger, von Walzenhausen, in Lutzenberg, Aktuar; Johann Hohl, von und in Wolfhalden, Beisitzer. Der Vorstand besteht zurzeit aus vier Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft wird vom Präsidenten, vom Aktuar und von dem ausserhalb des Vorstandes stehenden Kassier, zurzeit Johannes Tobler, kollektiv zu zweien geführt.

Metzgerei. — 18. Juni. Inhaber der Firma **Albert Schläpfer** in Herisau ist Albert Schläpfer, von Grub (Appenzel), in Herisau. Metzgerei. Bären, Wilen.

Gastwirtschaft, Landwirtschaft, etc. — 18. Juni. Die Firma **Arnold Müller** in Stein (Appenzel) (S. H. A. B. Nr. 252 vom 5. Oktober 1912, pag. 1751), verzeichnet nun als Natur des Geschäftes: Gastwirtschaft, Landwirtschaft und Schweinehandel, und als Geschäftslokal: Zum Bierhaus, Niederstein Nr. 32.

Kettenstichstickereien. — 18. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kürsteiner & Meyer**, Fabrikation feiner und grober Kettenstichstickereien, in Gais (S. H. A. B. Nr. 21 vom 16. Februar 1883, pag. 152), hat sich zufolge Todes des Gesellschafters **Sebastian Meyer** aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «**Kürsteiner & Co.**» in Gais.

Ernst Kürsteiner, Sohn, und **Conrad Kürsteiner**, Vater, beide von und in Gais, haben unter der Firma **Kürsteiner & Co.** in Gais eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Juni 1915 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Kürsteiner & Meyer**» in Gais übernimmt. Fabrikation feiner und grober Kettenstichstickereien. Langgasse Nr. 6 d.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Gasthaus. — 1915. 16. Juni. Die Firma **Nicolaus Conrad**, Gasthaus zum Rhatikon, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 107 vom 26. April 1913, pag. 747), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Weinhandlung. — 16. Juni. Die Firma **Angelo Livio**, Weinhandlung, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1910, pag. 295), ist infolge Abtretung der Aktiven an die Firma «**A. Livio & Conrad**» in Davos-Platz erloschen.

Weinhandlung. — 16. Juni. **Angelo Livio**, von **Vacallo**, und **Nicolaus Conrad**, von **Davos-Glaris**, beide wohnhaft in Davos-Platz, haben unter der Firma **A. Livio & Conrad** in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1915 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt die Aktiven der erloschenen Firma «**Angelo Livio**» in Davos-Platz. Zur Vertretung der Firma ist nur **Angelo Livio** befugt. Weinhandlung. Zum Quellenhof.

Schuhe, Eisenwaren, Mercerie, etc. — 16. Juni. Die Firma **Anna Capaul**, Schuh- und Eisenwarenhandlung, in Grüşch (S. H. A. B. vom 26. Juli 1895), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**A. & Th. Roffler**» in Grüşch.

Andreas und **Theodor Roffler**, von und in Grüşch, haben unter der Firma **A. & Th. Roffler** in Grüşch eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1915 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Anna Capaul**» in Grüşch. Schuhe und Eisenwaren, Mercerie, Stoffe und Konfektion. Auf dem Wuhr an der Landstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Bonnerie und Wäsche. — 1915. 17. Juni. Inhaber der Firma **S. Wyler** in Aarau ist **Sigmund Wyler**, von **Ober-Endingen**, in Aarau. Bonnerie in gros und Wäschefabrikation; Bachstrasse 1074.

Tuchwaren, Konfektion, etc. — 17. Juni. Inhaberin der Firma **F. Wyler** in Aarau ist **Frau Witwe Fanny Wyler**, geb. **Wyler**, von **Ober-Endingen**, in Aarau. Tuchwaren, Konfektion, Aussteuergeschäft; Bachstrasse 1074.

Gasthof, Bäckerei, etc. — 17. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Zingg, Sohn & Cie.**, Gasthof und Bäckerei zum Rössli, Viehhandel, in **Erlinsbach** (S. H. A. B. 1912, pag. 1619), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Grotto. — 1915. 17. giugno. Proprietaria della ditta **Paroni Barbara**, in **Piazzogna**, è **Barbara Paroni**, vedova **di Pietro**, da e domiciliata a **Piazzogna**. Grotto Prò **Piazzogna**.

Commestibili e ristorante. — 17. giugno. **Cesare Papis**, fu **Cesare**, e moglie **Giovannina**, da **Novazzano**, domiciliati a **S. Nazzaro**, frazione di **Vairano**, hanno costituito, a datare dal 1° maggio 1914, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Coniugi Papis**, con sede in **S. Nazzaro**. Negozio di commestibili e ristorante con alloggio.

Ufficio di Mendrisio

Rappresentanze. — 17. giugno. La società in nome collettivo **Pietro Mauri e Co.**, rappresentanze, in **Chiasso** (F. u. s. di c. 10 luglio 1914, n° 163, pag. 1211), è sciolta e la ragione sociale è cancellata. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla ditta «**Pietro Mauri**», in **Chiasso**.

Titolare della ditta Pietro Mauri, in **Chiasso**, è **Pietro Mauri**, fu **Felice**, da **Como** (Italia), domiciliato a **Chiasso**. Questa ditta assume l'attivo ed il passivo della società in nome collettivo «**Pietro Mauri e Co.**», ora cancellata. Rappresentanze.

Sigari, tabacchi, ecc. — 17. giugno. La società in nome collettivo **Fratelli Summerer**, fabbricazione di sigari e commercio di tabacchi ed affini, in **Balerna** (F. u. s. di c. 1° novembre 1913, n° 276, pag. 1951), si è sciolta. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «**G. B. Summerer succ. a Fratelli Summerer**», in **Balerna**.

La ditta **G. B. Summerer succ. a Fratelli Summerer**, in **Balerna**, è di proprietà di **Giovanni Battista Summerer**, fu **Baldassare**, domiciliato a **Chiasso**. La ditta stessa si è assunto l'attivo ed il passivo della società in nome collettivo «**Fratelli Summerer**», in **Balerna**, ora cancellata, ed a conferito procura a **Siro Summerer**, fu **Baldassare**, in **Balerna**. Fabbricazione e vendita di sigari e tabacchi.

17 giugno. Sotto la denominazione **Società Cooperativa di Consumo di Rancate**, si è costituita una società cooperativa, con sede in **Rancate**, e con durata illimitata, avente per scopo di giovare all'economia domestica ed al miglioramento sociale dei propri soci. Lo statuto sociale porta la data del 15 febbraio 1915. La qualità di socio si acquista dietro decisione del consiglio d'amministrazione e previa presentazione allo stesso di una dichiarazione per iscritto colla quale venga riconosciuto lo statuto e promesso di fare acquisto per i propri bisogni di quegli articoli venduti dalla società, col pagamento di una tassa d'entrata di fr. 5 (cinque) da versare in una sol rata all'atto dell'accettazione. La qualità di socio si perde coll'uscita volontaria, colla cessazione di acquisto presso la società, in seguito a decesso, e coll'esclusione per mancanze gravi. In caso di decesso i diritti del socio defunto cessano colla chiusura dell'anno in corso. Però la consorte od il figlio, qualora quest'ultimo continuasse a reggere la casa, potranno chiedere entro sei mesi dal decesso del socio, di assumere in proprio i diritti del defunto. Invece i soci esclusi perdono ogni diritto a qualsiasi avanzo dei conti correnti e saranno tenuti responsabili dei danni arrecati alla società. Ogni socio deve sottoscrivere almeno una quota sociale di fr. 10 (dieci). Tanto il capitale sociale che il fondo di garanzia rispondono per le obbligazioni della società e gli associati non hanno alcuna responsabilità personale. Le comunicazioni sociali si faranno sul giornale «**La Cooperazione**». Gli utili della società, da determinarsi a nomina dell'art. 656 C. O., saranno distribuiti come segue: il 20% al fondo sociale e l'80% ai soci consumatori in ragione del consumo accertato. Gli organi della società sono: 1° L'assemblea generale dei soci; 2° il consiglio d'amministrazione,

composto di 9 membri; 3° la direzione, composta di 3 membri. La società è validamente obbligata di fronte ai terzi colla firma collettiva del presidente col vice-presidente o col segretario-cassiere. Fanno parte del consiglio d'amministrazione: **Giuseppe Torriani**, **Alessandro Caldeleri**, **Giovanni Rusca**, **Antonio Bernasconi**, **Adriano Bernasconi**, **Pietro Valsangiaco**, **Battista Caldeleri**, **Amadio Rusca**, **Paolo De Piaggi**; tutti in **Rancate**. La direzione è formata di **Giuseppe Torriani**, presidente; **Alessandro Caldeleri**, vice-presidente; **Giovanni Rusca**, segretario-cassiere; pure in **Rancate**.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Hôtel. — 1915. 16 juin. Le chef de la maison **Zumofen-Lagger**, à **Lausanne**, est **Alfred Zumofen**, allié **Lagger**, de **Louèche-les-Bains** (Valais), domicilié à **Montreux**. Exploitation d'un hôtel, Rue du Petit Chêne 34, propriété de la société anonyme «**Lausanne Palace**» anciennement **Le Grand Hôtel**, Société anonyme des Hôtels **Beau Site** et **Riche Mont**, sous l'enseigne: «**Hôtel des Palmiers**», laquelle est la propriété de la dite société.

16 juin. **Société immobilière de Bex**, société anonyme, ayant son siège à **Lausanne** (F. o. s. du c. du 20 septembre 1912). **Ernest Chavannes** a été désigné en qualité de président du conseil d'administration, et **Gaston Boiceau**, secrétaire, les deux à **Lausanne**, en remplacement de **D'Edouard de Crenville** et **Ernest Chavannes**, lesquels engagent la société par leurs signatures collectives. Le conseil d'administration a, dans sa séance du 29 mai 1915, conféré la signature sociale aux administrateurs **Ferdinand de Charrière** de **Sévery** et à **Charles Dapples**, les deux à **Lausanne**, lesquels pourront signer individuellement.

Banque. — 16 juin. **Marcel-Ernest de Belly** de **Bussy**, dit de **Bussy**, d'origine française, domicilié à **Lausanne**, et **Richard-Wetzlar Coft**, sujet anglais, domicilié à **Paris**, Rue **St-Honoré** 370, ont constitué, sous la raison sociale **M. de Bussy & Cie.**, une société en commandite, dans laquelle **Marcel-Ernest de Belly** de **Bussy** est associé indéfiniment responsable et **Richard-Wetzlar Coft**, commanditaire pour la somme de cent mille francs. La société a son siège à **Lausanne** et a commencé le 18 mai 1915. Banque; Rue du **Grand Chêne** 36.

16 juin. **L'association Pot-au-Feu-Maternité**, ayant son siège à **Lausanne** (F. o. s. du c. du 16 octobre 1912), a, dans son assemblée générale du 1^{er} février 1915, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: L'administration de la société est confiée à un comité, composé d'une présidente, une vice-présidente, une secrétaire, une trésorière et deux membres. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. **Blanche**, femme de **Henri Martin**, à **Lausanne**, a été nommée présidente, en remplacement de **Antoine Barbey**, démissionnaire.

17 juin. **Compagnie du chemin de fer de Viège à Zermatt**, société anonyme, ayant son siège à **Lausanne** (F. o. s. du c. du 17 mai 1913). Le conseil d'administration a, dans sa séance du 20 mai 1915, conféré la signature sociale à **Charles-Emile Masson**, à **Lausanne**, en qualité d'administrateur, lequel pourra engager la société par sa signature individuelle, en remplacement de **Julien Chavannes**, décédé.

17 juin. La société coopérative **Société Suisse de Lumière Froide, Procédés Dussaud**, ayant son siège à **Lausanne** (F. o. s. du c. du 8 octobre 1913), a, dans son assemblée générale du 8 mai 1915, nommé membre du comité-directeur: **Jean Stanislas-Casimir Zaborowski**, à **Genève**, en remplacement de **Henri Gyr**, décédé. **Jean-Stanislas-Casimir Zaborowski** signera collectivement avec l'un des autres membres du comité-directeur.

17 juin. Dans son assemblée générale du 15 juin 1911, le **Club du Muveran**, association, ayant son siège à **Lausanne** (F. o. s. du c. des 15 février et 12 juin 1907), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Le but est de faire connaître et aimer la montagne par le moyen de courses, projections, conférences, etc. Les candidats qui demandent leur admission comme membres actifs du club, seront d'abord présentés dans une assemblée ou course, puis celle-ci prononcera, au bulletin secret, sur leur admission dans la première assemblée suivante. Pourra être admis à faire partie du club, toute personne honorable, présentée par écrit et par deux membres du club. Peut être nommé membre honoraire sur préavis du comité, par ordre du jour et à la majorité des membres présents au scrutin secret: 1° Sur sa demande, tout membre, ayant fait partie du club pendant 15 ans; 2° qui aura rendu des services signalés au club; 3° qui se trouvera dans l'impossibilité à en faire partie comme membre actif. Toute démission pour être valable devra être formulée par écrit avant le 31 décembre et après paiement des cotisations. Le club est dirigé par un comité de cinq membres, nommés chaque année par l'assemblée générale de janvier. Ils sont rééligibles. Le comité se compose d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un caissier et d'un adjoint. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Le président est **Oscar Chabert-Gamboni** et le secrétaire: **Alexis Gonet**, les deux à **Lausanne**.

Bureau de Vevey

Café. — 15 juin. La raison **Fritz Jungli**, à **Montreux**, **Les Planches**, exploitation du café **Bon Port**, **Montreux** (F. o. s. du c. du 19 novembre 1903, n° 432, page 1726), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

Maçonnerie, gypserie et peinture. — 1915. 16 juin. La raison **Emile Olivet**, entreprise de maçonnerie, gypserie et peinture, aux **Eaux-Vives** (F. o. s. du c. du 17 mars 1903, page 425), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Industrie du bâtiment. — 16 juin. La société en nom collectif **J. M. Puthon et fils**, à **Grange-Canal** (**Chêne-Bougeries**) (F. o. s. du c. du 24 octobre 1903, page 1601), est dissoute par suite du décès de l'associé **Jean-Marie Puthon**, survenu le 22 septembre 1914.

L'associé **Louis-François Puthon**, de **Genève**, domicilié à **Grange-Canal**, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **L. Puthon fils**, à **Grange-Canal** (**Chêne-Bougeries**). Industrie générale du bâtiment.

Minoterie. — 16 juin. La raison **Joseph Convert**, à **St-Jean** (**Petit-Saconnex**) (F. o. s. du c. du 14 mai 1910, page 875), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 26 janvier 1915. La procuration conférée à **Ernest Rochet**, est en conséquence éteinte.

La maison est continuée, dès le 26 janvier 1915, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Paul Convert**, à **St-Jean** (**Petit-Saconnex**), par **Paul Convert**, d'origine française, domicilié à **Lyon**. Minoterie. **St-Jean-sous-Terre**. La nouvelle maison confère procuration à **Ernest Rochet**, domicilié au **Petit-Saconnex**.

Biscuits. — 17 janvier. La raison **C. H. Otto**, fabrique de biscuits, à **St-Jean** (**Petit-Saconnex**) (F. o. s. du c. du 19 janvier 1911, page 93), est radiée d'office ensuite de faillite.

Büdg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 36954. — 5. Mai 1915, 4 Uhr.

Adolf Feller, Fabrikation,
Horgen (Schweiz).

Apparate und Installationsmaterialien für angewandte
Elektrizität.



Nr. 36955. — 8. Juni 1915, 8 Uhr.

Gebr. Zuppinger, Fabrikation und Handel,
Meilen (Schweiz).

Alkoholfreie Getränke.



Nr. 36956. — 9. Juni 1915, 8 Uhr.

Eduard Hirzel Sohn, Handel,
Zug (Schweiz).

Lederkonservierungsöl.

NEROL



Nr. 36957. — 10. Juni 1915, 8 Uhr.

Rupert Meyer, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Rostschutz- und Isolier-Farbe.



Nr. 36958. — 14. Juni 1915, 11 Uhr.

E. Schildknecht-Tobler u. Sohn, Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Kokosnussfett.

„NUSSONA“

Nr. 36959. — 16. Juni 1915, 8 Uhr.

Chem. Fabrik Edelweiss Max Weil,
Kreuzlingen (Schweiz).

Lederfett, Schuhfett, Ledercreme, Lederöl, Glanzfett,
Schuhwischse, Huffett, Wagenfett, Bodenwischse, Bodennöl,
Lederappretur, Lederschwärze, Waschpulver,
Seifenpulver, Seife.



Nr. 36960. — 16. Juni 1915, 8 Uhr.

Chem. Fabrik Edelweiss Max Weil,
Kreuzlingen (Schweiz).

Hell- und Hufsalbe, Lederfett, Schuhfett, Ledercreme,
Lederöl, Glanzfett, Schuhwischse, Wagenfett, Bodenwischse,
Bodennöl, Waschpulver, Seifenpulver, Seife.



Nr. 36961. — 16. Juni 1915, 8 Uhr.

R. Dietrich & C^o A.-G., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

CANGROCID

Schweizerisches Versicherungsamt

Der Bericht des schweizerischen Versicherungsamtes für das Jahr 1913, welcher in ausführlicher Darstellung über den Stand und die Tätigkeit der sämtlichen in der Schweiz arbeitenden Versicherungsgesellschaften Aufschluss gibt, sowie deren kantonale Rechtsdomizile bis zur Zeit der Veröffentlichung enthält, wird nächstens die Presse verlassen.

Bei Bestellung vor Mitte Juli wird die unterzeichnete Amtsstelle diesen Bericht gegen Nachnahme von Fr. 2.— zustellen. Nachher ist die Schrift nur noch zu erhöhtem Preise im Buchhandel erhältlich. (V 22^a)

Bern, Juni 1915.

Schweizerisches Versicherungsamt.

Bureau suisse des Assurances

Le Rapport du Bureau suisse des assurances pour 1913 paraîtra prochainement. Il contiendra des indications très détaillées sur la situation et l'activité de toutes les sociétés d'assurances autorisées en Suisse, ainsi que la liste tenue à jour de leurs domiciles juridiques. (V 23^a)

En s'adressant jusqu'au milieu de juillet au bureau soussigné, ce rapport sera envoyé contre remboursement de fr. 2.—. Passé ce délai, le rapport ne se vendra plus que dans les librairies à un prix plus élevé.

Berne, juin 1915.

Bureau suisse des Assurances.

Ufficio svizzero delle assicurazioni

Il rapporto dell'Ufficio svizzero delle assicurazioni pel 1913 contenente un'ampia esposizione sullo stato ed attività delle società d'assicurazioni operanti in Svizzera, nonché i domicili giuridici delle società nei vari cantoni, verrà pubblicato a giorni, in francese e tedesco.

Lo scrivente Ufficio s'incarica di rimettere il rapporto in questione contro rimborso di fr. 2.— a chi ne fa domanda entro il 15 luglio. Passato detto termine non si potrà averlo che in commercio ad un prezzo più elevato. (V 24^a)

Ufficio svizzero delle assicurazioni.

Gladbacher Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft in M. Gladbach

Aktiva

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1914

Passiva

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
4,800,000	—	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.	6,000,000	—	Aktienkapital.
		Sonstige Forderungen:			Ueberträge für das nächste Jahr, nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:
		Mk. 443,713. 63 a. Ausstände bei General-Agenten, beziehungsweise Agenten.			a. Für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge) Mk. 4,034,537. 28
		» 441,945. 27 b. Guthaben bei Banken.			b. Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve) 1,309,359. 71
		» 957,895. 71 c. Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmen.			5,343,896 99
		» 33,828. 39 d. Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.			Hypothesen und Grundschulden sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten (Reallasten, Renten usw.) auf den Grundstücken Nr. 5 der Aktiva 160,000 —
1,885,954	61	» 8,571. 61 e. Gehalts- und Reisekostenvorschüsse.			Sonstige Passiva:
13,871	81	Kassenbestand.			a. Guthaben anderer Versicherungsunternehmen Mk. 635,625. 61
		Kapitalanlagen:			b. Guthaben der Pensionskasse » 28,999. 75
		Mk. 2,281,000. — a. Hypothesen und Grundschulden.			c. Guthaben der Banken » 650,000. —
		» 5,433,648. 70 b. Wertpapiere.			1,314,625 36
7,895,323	12	» 180,674. 42 c. Darlehen an Gemeinden.			Reservefonds (Kapitalreserve) 600,000 —
998,347	61	Grundbesitz.			Reserve für aussergewöhnliche Fälle 1,500,000 —
—	—	Inventar (abgeschrieben).			Dispositionsfonds 79,000 —
15,593,497	15				Gewinn 595,974 80
					15,593,497 15

(B. 33)

ATLAS, Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein

Aktiva

Bilanz für den 31. Dezember 1914

Passiva

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
7,500,000	—	Einlageverpflichtungen der Aktionäre.	10,000,000	—
314,200	—	Grundbesitz (Geschäftshaus).	238,898	92
19,949,972	68	Hypotheken.		
969,896	72	Wertpapiere.		
2,186,520	74	Darlehen auf Policen.	19,464,318	25
1,882,947	47	Guthaben bei Bankhäusern.	441,022	39
1,008,827	38	Guthaben bei anderen Versicherungs-Unternehmungen.		
585,493	19	Gestundete, noch nicht fällige Prämienraten.		
221,747	21	Rückständige Zinsen.		
554,244	30	Ausstände bei Versicherten und Agenten.		
4,006	78	Barer Kassenbestand.		
13,000	—	Inventar.		
5,832	—	Kautionsdarlehen an versicherte Beamte.		
32,705	67	Sonstige Aktiva.		
		(B. 36)		
35,229,394	14		35,229,394	14

Genehmigt in der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Juni 1915.
In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 4 %, d. i. Mk. 10 für jede Aktie festgesetzt.

Der Jahresbericht kann kostenfrei von der Gesellschaft bezogen werden.

ATLAS, Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft:
Die Direktion.

Teutonia Versicherungsaktiengesellschaft in Leipzig

Aktiva

Bilanz Ende Dezember 1914

Passiva

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
1,350,000	—	Forderung an die Aktionäre auf Vollenzahlung des Aktienkapitals.	1,800,000	—
2,127,947	95	Grundbesitz.	300,000	—
120,359,209	10	Hypotheken.		
2,250	—	Darlehen auf Wertpapiere.		
4,249,144	20	Wertpapiere.		
11,999,529	05	Darlehen auf Policen.		
1,898,731	49	Guthaben bei Bankhäusern und bei anderen Versicherungs-Unternehmungen.		
3,234,052	43	Gestundete Prämien.		
1,244,673	65	Rückständige Zinsen.		
1,480,060	92	Ausstände bei Generalagenten.		
149,451	41	Barer Kassenbestand.		
1	—	Inventar.		
371,560	01	Sonstige Aktiven.		
		(B. 37)		
148,466,611	21		148,466,611	21

Sub-Direktion Basel, Holbeinstrasse 80:
C. O. Köcher, Generalbevollmächtigter.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Warensendungen nach Russland

Seit dem 20. Juni werden die mit Ursprungszeugnissen versehenen Warensendungen, auch wenn sie feindliches Gebiet transitieren haben, von den russischen Zollämtern ohne den Zollzuschlag von 100 % zur Einfuhr zugelassen.

Das Farbensgeschäft in den Vereinigten Staaten seit dem Kriege

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington D. C., vom 1. Juni 1915)

Seit Kriegsausbruch leiden bekanntlich zahlreiche amerikanische Industrien empfindlich durch die verminderte Einfuhr fremder Farbstoffe, speziell von Anilinfarben. Der Senat hatte daher am 26. Januar beschlossen, von einem Fachmann die Frage prüfen zu lassen, inwieweit die Vereinigten Staaten von fremden Farben abhängig seien und was zwecks Besserung der Lage vorzuzukehren sei.

Der eingeforderte Bericht ist nun abgegeben worden. Er zeigt in erster Linie, wie und warum Deutschland diesen Handelszweig sozusagen monopolisiert und verbreitet sich einlässlich darüber, wie mit den hier reichlich vorhandenen Rohmaterialien eine eigene amerikanische Teerfarbenindustrie gegründet und eine Wiederholung der jetzigen Kalamität vermieden werden könnte. Es wird gezeigt, dass der grösste Teil der amerikanischen Industrien auf eine beständige Zufuhr fremder Farbstoffe aller Art geradezu angewiesen ist. Es gelangen hier laut Preislisten zurzeit über 900 künstliche Farbstoffe zum Verkauf, davon einige wenige in sehr grossen Mengen, andere in kleineren, aber immerhin nennenswerten Posten, die Mehrzahl jedoch seien, weil für spezielle Zwecke benützt, in nur kleiner Nachfrage, dafür aber hoch im Preise.

Die wichtigsten Abnehmer sind die Textilindustrien (Baumwolle, Seide und Wolle), ihnen folgen die Maler und Lackierer, die Druckereien, der Leder- und der Federnhandel. Abhängig vom regelmässigen Farbenimport sind ferner der Automobil- und Wagenbau, die Maschinen- und Werkzeugfabriken, der Papier- und der Seifenhandel etc., auch sind Photographie, Medizin, Parfümfabrikation usw. eng mit der Farbstoffindustrie verbunden.

Der jährliche Wert der hier verkauften künstlichen Farbstoffe wird auf etwa 15 Millionen Dollars geschätzt und sei in schnellem Wachsen begriffen. Davon werden zurzeit Farben im Werte von über drei Millionen Dollars, grösstenteils aus importierten Halbrohstoffen, in den Vereinigten Staaten selbst hergestellt, der Rest kommt fertig aus Europa. Die Zufuhren seien seit Kriegsausbruch ganz unsicher geworden. In einzelnen wichtigen Linien

haben sie sogar ganz aufgehört. Die Preise seien hoch gestiegen. Man habe versucht, auf die alten natürlichen Farben zurückzugreifen; der Import von Farbhölzern habe sich in kurzer Zeit vervierfacht, gleichzeitig seien aber auch deren Preise in die Höhe gegangen.

Es bestehen in den Vereinigten Staaten vier Fabriken, welche Teerfarben herstellen, doch sind auch sie, da sie, wie bereits erwähnt, von importierten Halbprodukten abhängen, an der Fabrikation gehindert und haben mit stetig teurer werdenden Materialien zu rechnen.

Auf die Frage, warum die Vereinigten Staaten angesichts der im Lande so reichlich vorhandenen Rohstoffe nicht imstande gewesen seien, eine eigene, unabhängige chemische Teerfarbenindustrie aufzubauen, wird geantwortet, dass Deutschland nicht nur den amerikanischen Markt, sondern auch alle wichtigen Märkte der Welt, inklusive England und Frankreich, welche genau so reichliche Rohprodukte und noch höher entwickelte Industrien als die Vereinigten Staaten besitzen, bis jetzt vollständig monopolisiert habe.

Der Wert des Weltkonsums fertiger Teerfarben wird für 1913 mit zirka 92 Millionen Dollars angegeben. Davon seien auf die Herstellung in Deutschland 74 Proz. gefallen, überdies habe Deutschland noch über die Hälfte desjenigen Materials geliefert, welches nötig gewesen sei, um die restlichen 26 Prozent herzustellen.

Es fabrizierten im Jahre 1913 künstliche Farben:

Land	für	Wert	Land	für	Wert
Deutschland	für	68,300,000	Russland	für	1,000,000
Schweiz	"	6,450,000	Belgien	"	500,000
Grossbritannien	"	6,000,000	Holland	"	200,000
Frankreich	"	5,000,000	Andere Länder	"	200,000
Oesterreich	"	1,500,000			

Ausser Deutschland und der Schweiz konsumieren die genannten Staaten ihre Produktion sozusagen ganz im eigenen Lande. Exporteure seien in 1912 gewesen lediglich Deutschland (mit \$ 48,430,000 oder mit 88,2 Proz.), die Schweiz mit \$ 5,450,000 oder 9,9 Proz. und England mit \$ 990,000 oder 1,8 Prozent). Die Schweiz ist also faktisch Deutschlands einziger Konkurrent auf dem Weltmarkt, und auch sie ist für den Bezug von Roh- und Halbprodukten in hohem Masse auf Deutschland angewiesen.

Die geannte Ausfuhr Deutschlands im Werte von \$ 48,430,000 hat sich wie folgt zusammengesetzt: Anilinfarben \$ 31,836,000, Alizarinfarben \$ 2,197,000, Anthrazinfarben \$ 3,429,000, künstl. Indigo \$ 10,968,000 (für 65 Proz. der deutschen Indigoausfuhr ist China Abnehmer). Deutschlands Anilinfarben gehen für 50 Proz. nach europäischen Ländern, für 25 Proz. nach Asien (China 13,5 Proz., Japan 5,5 Proz., Britisch Indien 5,5 Proz.), für 23 Proz. nach Nordamerika und für 1,3 Proz. nach Südamerika.

Der Bericht hebt hervor, dass die deutsche Kohlenteerindustrie nicht nur Farbstoffe, sondern auch noch zahlreiche medizinische Präparate und wichtige Hochexplosivstoffe einbeziehe. Es betätigen sich darin im Kaiserreiche 21 Gesellschaften mit einem Gesamtkapital von \$ 36,700,000. Der Dividendenertrag sei im Durchschnitt 22 Proz., die wirklichen Profite sollen oft bis 50 Prozent erreichen.

Bezüglich der vier amerikanischen Fabriken, welche Farben in den Vereinigten Staaten herstellen, wird angegeben, dass sie insgesamt 2-3 Millionen Dollars Kapital besitzen und etwa 100 verschiedene Farben herstellen. Während sie sich untereinander keine Konkurrenz machen, sondern sich die eine für Wolle, die andere für Baumwolle, für Papier etc. quasi spezialisieren, so seien sie doch bislang stark durch die sie in den Preisen oft unterbietende deutsche Konkurrenz in der Weiterentwicklung gehindert worden.

Der Bericht hebt hervor, dass amerikanische Kapitalisten und Industrielle zweifellos bereit wären, diese Industrie in den Vereinigten Staaten auszubauen, sofern ihnen die spätere Abnahme ihrer Produkte garantiert würde. 90 Proz. der jetzt hier verkauften fremden Farben seien nicht durch Patente geschützt. Es sei dies überhaupt die einzige hochorganisierte Industrie, welche noch ausserhalb der amerikanischen Geschäftssphäre liege. Die jetzige Krise erlaube ein energisches Eingreifen. Dies könne aber lediglich durch eine neue Gesetzgebung geschehen, durch welche das fremde Monopol auf amerikanischem Boden ausgeschaltet würde. Derartige Schritte seien jetzt erfolgreich bereits in England und Frankreich getan worden.

Für die letzteren Fragen und für viele andere allgemein statistische, sowie rein technische Auskünfte und für die Lohnverhältnisse sei auf den bereits erwähnten, 57 Druckseiten umfassenden Bericht, welchen schweizerische Interessenten beim Informationsdienst der Handelsabteilung des Politischen Departements in Bern, beim Sekretär der Basler Handelskammer und beim Schweiz. Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren, Zürich, einsehen können, verwiesen.

Nach amerikanischer Statistik hat die Einfuhr von Teerfarben im Kalenderjahr 1914, verglichen mit 1913, folgende Werte gehabt:

Einfuhr aus	Januar-Dezember 1913	Januar-Dezember 1914
	\$	\$
Deutschland	5,777,611	5,045,191
England	239,473	209,564
Andern Ländern	1,094,999	1,591,405
Total	7,111,483	6,845,160

Die Einfuhr im Monat Dezember 1913, verglichen mit dem gleichen Monat des Jahres 1914, zeigt ein wesentlich verschiedenes Bild.

	Dezember 1913	Dezember 1914
	\$	\$
Deutschland	629,069	208,207
England	22,446	16,548
Andere Länder	90,801	222,556
Total	741,816	447,311

Deutsche Bekanntmachungen betreffend Ausfuhr- und Durchfuhrverbote¹⁾

Durch eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 11. Juni wird das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Kapok aufgehoben.

Eine fernere Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 12. Juni bestimmt folgendes:

- 1) Es wird verboten die Ausfuhr von Südfrüchten, Gewürzen, Getränken aus Fruchtsäften; Obstwein, Fruchttauszügen zur Bereitung von Getränken; Himbeersig, Honig, auch Kunsthonig, auch Honigpulver.
- 2) Verboten wird die Ausfuhr und Durchfuhr von Stahlmagneten aller Art, Geflechten aus Eisen- und Stahldraht, Maschinen zur Herstellung von Drahtgeflechten.
- 3) Aufgehoben wird das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Röhrenformstücken.

Poststückverkehr mit dem Ausland. Von nun an können Poststücke nach den Kanarischen Inseln im Leitweg über Frankreich-Spanien unmittelbar bis an Bestimmung befördert werden.

Für Poststücke nach Russland im Leitweg über Frankreich-England-Schweden sind Gruppen- (Kollektiv-) begleitpapiere nicht mehr zugelassen.

Verzeichnis der Ausfuhrverbote. Das auf 6. März 1915 abgeschlossene Verzeichnis der Warengattungen, deren Ausfuhr verboten ist, geordnet nach den Nummern des schweizerischen Gebrauchsolltarifs, hat inzwischen mehrfache Erweiterungen erfahren und ist auf 15. Juni neuerdings bereinigt worden. Die neue Ausgabe kann bei der schweizerischen Zollverwaltung, sowie bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf zum Preise von 30 Rp. erhoben werden. Für die Zustellung durch die Post sind 5 Rp. mehr als Frankaturgebühr einzusetzen.

Allfällige spätere Ergänzungen werden so lange tunlich wieder in Nachträgen zusammengestellt, welche gratis abgegeben werden.

Envois de marchandises en Russie

Les envois de marchandises accompagnés de certificats d'origine, seront, à partir du 20 de ce mois, admis à l'importation par les douanes russes sans avoir à acquitter la surtaxe de 100%; ceci même lorsqu'ils auront transité à travers un pays ennemi.

Service des colis postaux avec l'étranger. Les colis postaux pour les Iles Canaries, expédiés en transit par la France et l'Espagne, peuvent dès maintenant être directement transportés jusqu'à destination.

¹⁾ Letzte Publikation siehe Nr. 138 des Handelsamtsblattes vom 17. Juni.

Les papiers d'accompagnement collectifs ne sont plus admis pour les colis postaux à destination de la Russie, expédiés par la voie de France-Angleterre-Suède.

Liste des marchandises dont l'exportation est interdite. La liste, dans l'ordre des rubriques du tarif, des marchandises dont l'exportation est interdite, mise à jour au 6 mars 1915, a subi depuis cette date de nombreuses modifications qui ont exigé une nouvelle épuratation arrêtée au 15 juin. On peut se procurer la nouvelle liste au prix de 30 cts. L'exemplaire, plus 5 cts. pour l'affranchissement, en s'adressant à la Direction générale des douanes suisses ou aux directions des douanes à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne ou Genève.

Si de nouvelles modifications venaient à être apportées à cette liste, elles seront autant que possible réunies en suppléments qui seront remis gratuitement à ceux qui en feront la demande.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Giro- und Depoteinlagen
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique		Nantissements	Comptes de virements et d. dépôts
31. V.	La Fr. 1000 (1 Mt. = Fr. 4.25, 1.2 = Fr. 25, 1 H. d. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 g = Fr. 5) Su Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1915:	419,356	290,421	129,052	16,499	60,489
1914:	275,915	189,535	86,422	19,800	35,757
1913:	277,489	192,532	96,612	17,430	38,814
1912:	265,809	171,132	109,421	12,597	38,087
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	983,155	332,663	697,605	48,163	112,121
1913:	978,005	290,870	685,182	60,418	73,257
1912:	943,854	247,290	686,636	84,411	89,419
Bank von Frankreich — Banque de France					
1915:	11,928,254	4,291,808	2,687,801	617,305	2,238,467
1914:	6,130,981	4,409,870	1,733,548	737,645	929,984
1913:	5,513,220	3,916,874	1,726,484	720,456	1,167,538
1912:	5,235,561	4,066,218	1,379,330	645,778	1,075,444
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1915:	888,272	1,466,090	4,748,165	—	5,394,441
1914:	724,851	899,808	1,304,507	—	1,497,826
1913:	706,727	942,891	1,087,277	—	1,339,443
1912:	728,866	984,020	1,266,008	—	1,642,378
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1915:	6,647,347	3,039,394	5,184,549	20,944	1,888,576
1914:	2,517,330	2,043,929	1,096,371	82,944	1,052,925
1913:	2,390,824	1,647,640	1,442,481	132,555	761,046
1912:	2,070,846	1,563,475	1,326,097	124,455	874,794
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1915:	1,009,073	665,515	130,181	309,451	97,149
1914:	658,603	356,778	181,442	137,853	10,428
1913:	651,174	361,885	183,337	141,424	14,074
1912:	619,372	327,315	175,622	161,218	8,227
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	2,404,508	1,627,330	863,762	180,108	235,488
1913:	2,493,530	1,540,914	1,037,958	226,007	254,927
1912:	2,342,474	1,645,362	942,422	127,462	230,420
TOTAL					
1915:	13,695,343	9,860,418	5,963,657	1,206,513	3,872,529
1914:	13,010,969	8,893,606	6,259,331	1,293,290	3,649,099
1913:	12,201,782	9,004,812	6,885,536	1,155,921	3,858,769

New-York: Associated Banks:

1915:	189,400	2,935,250	12,136,750	—	12,371,950
1914:	206,450	2,564,900	10,585,750	—	10,241,850
1913:	234,500	2,125,500	9,556,750	—	8,805,100
1912:	235,750	2,267,300	10,054,500	—	9,439,000

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No. 25. Neue Beitritte. — 19. VI. 1915. — Nouvelles adhésions.

- Allschwil: V. 2196 Immobilien-Gesellschaft Allschwil.
- Altstetten: VIII. 3869 Ammann, Ernst, Villa Venezia.
- Aubonne: II. 1090 Maurer-Corthésy, R.
- Basel: V. 2183 Kaninchen-Züchter-Verein Basel, Sektion der S. O. G. — V. 2170 Kommission für den jüdischen Wanderlehrer in der Schweiz. — V. 1794 Lang, Marie, Lehrerin, 30 Pfarrgasse. — V. 2274 Ley, W., 6 Spalenberg.
- Bazenheid: IX. 1262 Wagner, Eugen, Konditorei & Fabrikation.
- Cham: VIII. 3274 Einwohnerkanzlei Cham.
- La Chaux-de-Fonds: IV b. 408 Commission de secours civile, Bureaux Inventuri, Collège 9. — IV b. 62 Dumont & Proellochs, bijoutiers-médailleurs.
- Genève: I. 154 Rambaud, H., & Cie. — I. 992 Société d'assistance par le travail (Chantier du Pré l'Évêque).
- Hergiswil (Nidw.): VII. 649 Uhrenfabrik Hergiswil (Nidw.) Kofmehl, Hofmann & Cie.
- Lausanne: II. 314 Béhert, Louis, représentant.
- Le Lien: II. 226 Aubert, frères.
- Luzern: VII. 733 Greber, Albertina.
- Neuchâtel: IV. 466 Reber, J., bandagiste-orthopédiste.
- Reiden: VII. 785 Lang, Oberstl., Kriegskommissar der 4. Division.
- St. Gallen: IX. 711 Diem, Martha, Dr., Frl., Augenarzt.
- Winterthur: VIII. b. 392 Stadtmusik „Alpenrösti“.
- Zürich: VIII. 1908 Baer, Hch., Sattler. — VIII. 2691 Bauer, Josef, Börsenstrasse 10. — VIII. 2213 „Confidentia“, Aktiengesellschaft. — VIII. 2406 Guggenbühl, A., Zahnarzt. — VIII. 4033 Kurier-Genossenschaft. — VIII. 2380 Zähler, Walter, Fabrik von Heudeekvorrichtungen.
- Dornbirn: IX. 1309 Reichart, Gebr., Fabrikation.

Annoucen - Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Bernische Konsumgenossenschaft mit zirka Fr. 350,000 Umsatz sucht einen kaufmännisch gebildeten, bilanzsicheren und kautionsfähigen

Verwalter

Derselbe muss mit dem Konsumwesen und dem Betrieb einer Bäckerei vollständig vertraut sein. Nur ganz tüchtige Bewerber belieben ihre Anmeldung nebst Gehaltsansprüchen unter Beilage von Zeugnissen einzusenden unter Chiffre H A B 1466 an Haasenstein & Vogler, Bern.

AVIS

La part sociale n° 37092 de la Banque Populaire Suisse, à Genève, de fr. 1000, au nom de Monsieur Antoine Boequin, a été égarée. Le porteur actuel de ce titre est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Genève. Passé ce délai, la dite part sera annulée et il en sera délivré un duplicata. (21039 X) (1342). Genève, le 5 juin 1915.

Banque Populaire Suisse:
La direction.

Lederleim

1468. (sogon Kölner)
Rubin-Schellack A. C.
(je ca. 1000 kg disponible)
hat abzugeben und nimmt Höchst-offerten entgegen G. H. Fieher, ehem. Fabrik, Fehraltorf (Zürich).

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

vormalis Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

Generalversammlung

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft, zu der wir unsere Mitglieder hiermit einladen, findet am Montag, den 28. Juni 1915, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses, Schulstrasse Nr. 5, statt. Der Verhandlungssaal wird um 3 Uhr geöffnet.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1914, sowie Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung, einschliesslich der Verwendung des Jahresüberschusses, und über die Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrates. 3206 Q (1397)
2. Festsetzung der Dividendensätze des Dividendenplanes B für 1916.
3. Antrag des Aufsichtsrats nach § 17, Abs. 1, Nr. 6, der Satzung, die Auszahlung der Versicherungssumme von Kriegstodesfällen, bei denen die Uebernahme der Kriegsgefahr bei der Gesellschaft nicht beantragt worden war, sowie der Policen Nrn. 290205 und 290335 zu bewilligen.
4. Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrats an Stelle der ausscheidenden, satzungsgemäss wieder wählbaren Herren Königl. Sächs. Geh. Rat Dr. Otto Heinrich Grüner und Kommerzienrat Richard Schmidt.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind alle geschäftsfähigen Gesellschaftsmitglieder, sowie die gesetzlichen Vertreter geschäftsunfähiger oder in der Geschäftstätigkeit beschränkter Personen berechtigt.

Wer an der Generalversammlung teilnehmen will, hat sich spätestens bis zum 24. Juni abends 6 1/2 Uhr persönlich oder schriftlich bei der Direktion unter Vorlegung des eigenen und des dem Vertretenen gehörenden Versicherungs- oder Pfand-(Depositen-)scheins und der zuletzt fällig gewordenen Prämienquittung, sowie der ihn als Bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter ausweisenden Urkunden eine Legitimationskarte ausstellen zu lassen, die allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Leipzig, den 8. Juni 1915.

Der Aufsichtsrat
der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger):
Dr. jur. W. Göhring, Vorsitzender.

Schweiz. Kastler Cementfuss-Werke A. G. in Zürich

Einladung zur VIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, den 8. Juni 1915, nachmittags 5 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofplatz Nr. 1, in Zürich.

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1914.
2. Décharge-Erteilung an Verwaltung und Delegation.
3. Wahl der Kontrollstelle. (2227-Z) (1495.)

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofplatz Nr. 1, bezogen werden, woselbst die Rechnung den Aktionären zur Einsicht aufliegt.

Zürich, den 18. Juni 1915.

Der Verwaltungsrat.

Gebrüder Hauser

Hotels Schweizerhof und Luzernerhof
LUZERN

3 3/4 % Hypothekar-Anleihen (I. Ranges) von Fr. 1,800,000

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen 10. Auslosung 59 Partiale zur Rückzahlung auf den 30. September 1915 bezeichnet:

1,	7,	163,	174,	219,	276,	288,	300,	307,	309,
315,	317,	321,	349,	352,	413,	414,	425,	444,	475,
639,	643,	659,	663,	678,	701,	712,	723,	752,	761,
764,	838,	981,	984,	1033,	1072,	1077,	1085,	1087,	1094,
1160,	1276,	1278,	1295,	1338,	1363,	1393,	1398,	1437,	1492,
1513,	1519,	1536,	1590,	1632,	1663,	1720,	1774,	1783.	

Restanten: keine.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Schweizerischen Kreditanstalt
Luzern, Zürich, Basel, Genf und St. Gallen

und bei der

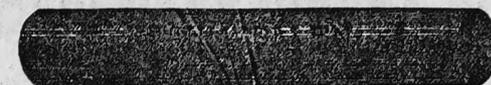
Luzerner Kantonalbank, Luzern

Die Verzinsung der ausgelosten Partiale hört mit dem 30. September 1915 auf. 2073 Lz (1479)

Luzern, den 10. Juni 1915.

Oscar Hauser.

1^o Comprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A. G. Biel Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
84; Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (2 U)
Grand Prix, Schweizerische Landesausstellung 1914, Bern

Reisebureau Rotterdam S. A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le vendredi, 25 juin courant, à 11 heures du matin, au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport du commissaire-vérificateur des comptes.
- 3^o Votation sur ces rapports et décharge à donner au conseil d'administration.
- 4^o Répartition du bénéfice net.
- 5^o Election des administrateurs et du vérificateur des comptes pour l'année 1915.

Conformément à l'art. 16 des statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, à partir de ce jour.

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires doivent déposer leurs actions au siège social, avant le 22 juin, art. 12 des statuts. 1886 X (1494)

Le conseil d'administration.

A.-G. Hotel Rigi-Kaltbad

4 1/4 % Hypothekar-Anleihen von Fr. 500,000

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen 14. Auslosung 66 Partiale zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1915 bezeichnet:

2,	16,	56,	77,	81,	82,	130,	190,	191,	195,	251,
253,	267,	282,	285,	300,	305,	308,	326,	333,	364,	384,
390,	408,	410,	425,	442,	457,	458,	459,	479,	480,	483,
522,	553,	588,	622,	666,	669,	672,	680,	692,	704,	705,
715,	754,	762,	785,	767,	777,	789,	808,	820,	826,	841,
842,	847,	882,	890,	902,	905,	907,	953,	966,	978,	987.

Restanten: Nr. 93 aus der Verlosung 1913.

Nr. 287 und 993 aus der Verlosung 1914.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Schweizerischen Kreditanstalt
Luzern, Zürich, Basel, Genf und St. Gallen

und bei der

Spar- und Leihkasse Bern

Die Verzinsung der ausgelosten Partiale hört mit dem 31. Dezember 1915 auf. 2075 Lz (1481)

Luzern, den 10. Juni 1915.

A.-G. Hotel Rigi-Kaltbad.

Bodenkreditbank in Basel

4 1/2 % Pfandbriefe von 1912 und 1913

Der am 1. Juli 1915 fällige Coupon wird von heute an eingelöst:

- in Basel: an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72, beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen,
- in Zürich: bei der Bank von Elsass & Lothringen, beim Schweizerischen Bankverein und seiner Depositenkasse,
- in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein,
- in Genf: beim Schweizerischen Bankverein,
- in Lausanne: beim Bankhaus Bordier & Co., beim Schweizerischen Bankverein.

Basel, den 20. Juni 1915.

(14921) (3359 Q)

Die Direktion.

Erste Reisekraft

Mehrjähriger Vertreter einer Weltfirma der Lebensmittelbranche, mit eigener Kundschaft, bei den Spezierern der Kantone Bern, Freiburg und Solothurn sehr gut eingeführt,

übernimmt ersklassige Vertretung

gegen Provision. Prima Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten richte man gefl. unter Chiffre KAB 1464 an Haasenstein & Vogler, Bern.

Demandez partout les cigarettes

Maryland Vautier

Fabrication et combustion irréprochables

11401 Favorisez l'industrie nationale

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler



Ordnern und Nachfragen

von

Buchhaltungen

Aufstellen von Bilanzen und Inventaren, Abgabe von Gutachten, Einrichten von Buchhaltungen mit Geheimbuch, Uebernahme von Revisionen, Erteilen von Buchhaltungskursen auf brieflichem Wege, Abgabe von zuverlässigem Aushilfspersonal. (314 Q) (110.)

Fritz Madoery,
vereid. Bücherrevisor,
Falknerstrasse 7, Basel.

Telephon 5161.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach anwärts.
E. Frisch, Nene Beckenhofstr. 15.
Zürich VI. (142.)

SOCIÉTÉ DE TRANSPORTS INTERNATIONAUX IN GENÈVE

vormals Charles FISCHER

Marseille, Pontarlier, Paris, Algier, Oran

General-Agentur für die Schweiz der Compagnie des Messageries Maritimes in Marseille.

Spezialität: Import- und Exportsammlerverkehr
zu Wagenladungsstationen, mit täglicher Verladung.

14521

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Schw. Z. G. B., Art. 580 und E. G. § 224 und ff.

Ueber die Erbschaft der am 16. Mai 1915 verstorbenen Rosa Hollenstein, Josefs sel., von Biehelsee, Kanton Thurgau, Negt, in Oensingen, Kanton Solothurn, wird gestützt auf die Bewilligung des Amtsgerichts-Präsidenten von Balsthal-Thal und Gäu vom 1. Juni 1915 das öffentliche Inventar verpflogen. (1459.)

Die Gläubiger und Schuldner der Erblasserin, mit Einschluss der Bürgschafts- und Wahrschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden unter Vorlegung der bezüglichen Ausweise bis und mit 20. Juli 1915 bei dem unterzeichneten Amtschreiber anzumelden.

Nichtanmeldung von Forderungen an der Erblasserin hat für die Gläubiger den Verlust des Forderungsrechtes gegen die Erben zur Folge. (Art. 590 Z. G. B.)

Der Amtschreiber von Balsthal:

Fluri, Notar.

Erlenbach-Zweismimmen-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 28. Juni 1915, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Hotel zum Bahnhof in Zweismimmen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1914. (1407)
2. Wahl eines Vertreters der Aktionäre in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1915.

Der Geschäftsbericht samt Rechnungen und Bilanz liegt ab 23. Juni 1915 bei Unterzeichnetem auf und kann vom gleichen Zeitpunkt hinweg bei der Direktion der Berner-Alpenbahn-Gesellschaft B. L. S., Genfergasse 11, in Bern, bezogen werden. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden bei gleicher Stelle, oder aber vor Beginn der Generalversammlung im Versammlungsort gegen Ausweis des Aktienbesitzes ausgeteilt.

Zweismimmen, den 12. Juni 1915.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: T. Christen.

Bern-Neuenburg-Bahn

(Direkte Linie)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 29. Juni 1915, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Hotel Kreuz in Gümmenen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und Bilanz für das Geschäftsjahr 1914 nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungsrevisoren.
2. Wahl von 5 Vertretern der Aktionäre in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1915.

Der Geschäftsbericht kann vom 20. Juni hinweg am Sitze der Gesellschaft, Genfergasse Nr. 11, in Bern, oder bei der Gemeindekanzlei in Neuenburg bezogen werden.

Bern, den 12. Juni 1915.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

STREIFF.

A.-G. Waldstätterhof & Savoy Hotel LUZERN

4 1/2 % Hypothekar-Anleihen von Fr. 500,000

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen 8. Auslosung 13 Partialen zur Rückzahlung à Fr. 1000 auf den 1. Oktober 1915 bezeichnet:

66,	78,	100,	101,	192,	252,	337	367,
370,	388,	396,	403,	447.			

Restanten: keine.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Schweizerischen Kreditanstalt

Luzern, Zürich, Basel, Genf und St. Gallen

Luzerner Kantonalbank, Luzern

Volksbank in Luzern

Die Verzinsung der ausgelosten Partialen hört mit dem 1. Oktober 1915 auf. 2076 Lz (1480)

A.-G. Waldstätterhof & Savoy Hotel.

Unione Italiana Tramways Elettrici Genua

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu einer

(1491.)

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche am 13. Juli 1915, vormittags 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Genua, Via Leonardo Montaldo Nr. 2, stattfinden wird.

Tagesordnung:

1. Demission des Verwaltungsrates.
2. Neuwahl von Verwaltungsratsmitgliedern.
3. Aenderung der Art. 27 des Gesellschaftsstatutes.

Laut Art. 6 des Gesellschaftsstatutes wird bekannt gemacht, dass folgende Bankinstitute berechtigt sind, die Aktien, welche bis zum 7. Juli 1915 hinterlegt werden müssen, in Empfang zu nehmen.

Banca Commerciale Italiana: Genua, Mailand, Turin.

Schweizerische Kreditanstalt: Zürich, Basel, Genf.

Wenn die Versammlung wegen unzureichender Vertretung des Aktienkapitals beschlussunfähig ist, werden die Aktionäre zu einer zweiten Versammlung eingeladen, welche am 31. Juli 1915, vormittags 11 Uhr, stattfinden wird, und die Hinterlegung der Aktien muss bis zum 25. Juli 1915 bei den obgenannten Bankinstituten erfolgen.

Genua, den 15. Juli 1915.

Für den Verwaltungsrat:

G. Rossi, Präsident.

Officine Elettriche Genovesi

Società Anonima □ Capitale Sociale: Lire 20,000,000 interamente versate

Sede a GENOVA

Die Herren Aktionäre der Società Officine Elettriche Genovesi werden hierdurch zu der am 13. Juli 1915, um 3 Uhr nachmittags, in Genua in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in VIA DEL CAMPO N° 12, stattfindenden

ausserordentlichen General-Versammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Demission des Verwaltungsrates.
2. Wahl eines neuen Verwaltungsrates und Festsetzung der Anzahl der Mitglieder desselben.
3. Abänderung des Art. 27 der Gesellschafts-Statuten.

Falls die Versammlung nicht beschlussfähig sein sollte, so werden hiermit die Aktionäre zu einer zweiten Versammlung, ohne besondere nochmalige Bekanntmachung, auf den 31. Juli 1915, um 3 Uhr nachmittags, in die gleichen Geschäftsräume eingeladen; diese Versammlung wird rechtsgültig beschliessen, welches auch die Anzahl der anwesenden oder vertretenen Aktien sein möge.

Auf Grund des Art. 6 der Gesellschafts-Statuten werden hiermit folgende Stellen mit der Hinterlegung der Aktien bekannt gegeben, welche zum Empfang der Aktien bis 5 Tage vor den Versammlungen ermächtigt sind, d. i. für die erste Einberufung bis einschliesslich 7. Juli d. J. und für die eventuelle zweite Einberufung bis einschliesslich 25. Juli d. J.

Depotstellen für die Hinterlegung der Aktien:

in Italien: die Banca Commerciale Italiana in Genua, Mailand, Turin und alle andern Filialen dieser Bank, und
im Auslande: die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, Luzern, St. Gallen, Giarus und Lugano.

Genua, den 15. Juni 1915.

Der Vize-Präsident des Verwaltungsrates:

Senatore Conte Gerolamo Rossi-Martini.

1490,

Herrn Hermann Haefeli zum Hotel Schwanen in Luzern

3 3/4 % Hypothekar-Anleihen von Fr. 500,000

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen 8. Auslosung 16 Partialen zur Rückzahlung auf den 30. September 1915 bezeichnet:

58,	66,	154,	220,	227,	260,	285,	286,
297,	313,	357,	382,	393,	403,	483,	498.

Restanten: keine.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Schweizerischen Kreditanstalt

Luzern, Zürich, Basel, Genf und St. Gallen

Die Verzinsung der ausgelosten Partialen hört mit dem 30. September 1915 auf. 2074 Lz (1478)

Luzern, den 10. Juni 1915.

Herrmann Haefeli.



Richard Beuttner
& Co., Zürich tel. 544
Blattgold & Bronzen
Pinsel & Schwämme

Kopiermaschine

für Fr. 90 zu verkaufen. (1469.)
Geft. Offerten unter B 2055 Lz
an Hasenstein & Vogler, Luzern.